



Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa

Margarethner Straße 19, 2431 Enzersdorf an der Fischa
Telefon: 02230/8466 ♦ Fax: 02230/8466-22 ♦ E-Mail: gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at

Protokoll über die Sitzung des Gemeinderates

Datum: Mittwoch, 17.6.2015

Ort: Volksheim Enzersdorf/Fischa, Schloßgasse 3, Klubraum

Beginn: 19,02 Uhr

Ende: 21,50 Uhr

Die Tagesordnung lautet:

- 1) Protokoll der GR-Sitzung vom 24.3.2015 - Genehmigung
- 2) Bericht Prüfungsausschuss
- 3) Wiener Festwochen: Verkauf Grundstücke Nr. 892/28 + 892/29, KG Margarethen/Moos
- 4) Samuel Ernst: Löschungserklärung Reallast Grdstk. 2023/20 – EZ.1145, KG.E/F.
- 5) Dagmar Fasslabend: Löschungserklärung Reallast Grdstk. 2023/21 – EZ.1189, KG.E/F
- 6) Straßensanierungsarbeiten
- 7) Vergabe Erweiterung Nord Margarethen am Moos (Kanal und Wasser)
- 8) Verlängerung Betreuung G 21
- 9) Berichte aus den Geschäftsressorts
- 10) Bericht Bürgermeister
- 11) Anfragen

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

- 1) Gasthaus Ilesic: weitere Vorgehensweise betreffend Ansuchen
- 2) Neue Richtlinien für die Vergabe von Ehrenzeichen
- 3) Neue Richtlinien für die Vergabe von Einheimischenrabatt
- 4) Personalialia: Regelung betreffend Protokollverfassung für GV und GR
- 5) Personalialia: Aufnahme einer/eines neuen Bediensteten

Vorsitzender: Bgm. Markus Plöchl

Schriftführer: Amtsleiter Leo Heuber

Die Sitzung war öffentlich und beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte mittels Einladungskurrende per E-Mail am 9.6.2015. Die Einladung wurde öffentlich kundgemacht.

Von den Mandataren waren anwesend:

- ÖVP: Bgm. Markus Plöchl
GGR. Christian Lutz
GR Friedrich Schwarz
JGR Alexander Toifl-Tusch
GR Hans Wannasek
GR. Philipp Siegl
GR Werner Klaus
- PROM: Vzbgm. Mag. (FH) Christoph Jüly
GR Roland Floh
GR Ernst Seyer
- FPÖ: GGR Werner Herbert
- SPÖ: GGR Michael Grill
GGR. Franz Müller
GR. Monika Grill
GR Wolfgang Hiller
GR. Daniel Höfer
GR Helmut Tomek
GR. Norbert Heuber
GR Christian Höfer
GR Edith Grill

Entschuldigt waren:

- GR Rudolf Puchinger

Unentschuldigt gefehlt haben:

- X X X

Zusätzlich anwesend waren:

- X X X

Bgm. Plöchl begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und stellt fest, dass der Gemeinderat beschlussfähig ist

Bgm. Plöchl erklärt, dass der Tagesordnungspunkt 2 des nicht-öffentlichen Teiles der heutigen Sitzung abgesetzt werden soll. Begründung ist, dass es Diskrepanzen zur Gemeindeordnung gibt, vor allem was die Mehrheitsbeschlüsse betrifft und dies noch geprüft werden muss. Nach Klärung soll dies in der Septembersitzung beschlossen werden.

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Absetzung des Tagesordnungspunktes der nicht-öffentlichen Sitzung betreffend Beschlussfassung der neuen Richtlinien für die Vergabe von Ehrenzeichen.

**Abstimmung: dafür: 20
 dagegen: 0
 Enthaltungen: 0**

Beschluss: einstimmig dafür

Es liegen folgende Dringlichkeitsanträge vor:

DRINGLICHKEITSANTRAG 1 – Siehe Beilage „A“:

Die unterfertigten Gemeinderäte stellen gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ GO. 1973 den Antrag, folgenden Punkt in die Tagesordnung des öffentlichen Teiles der GR-Sitzung der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa am 17.6.2015, aufzunehmen:

„Dienstbarkeitsvertrag mit Red Tomatoes Produktions GmbH. betreffend Gstke. 3254 und 3453 EZ. 2106 KG. 05005 Enzersdorf/Fischa für 20KV Hochspannungserdkabel und Kabel zu Übertragung von Daten (LWL)“

Begründung:

Aufgrund der Ansiedlung der Red Tomatoes Produktions GmbH. ist es für die Erschließung des Gebietes notwendig, für die Verlegung eines 20 KV-Hochspannungserdkabel und Kabel zur Übertragung von Daten (LWL), die in einem Trassenplan in den einvernehmlich festgelegten Strecken und Tiefenlagen samt Zubehör verlegt werden sollen und gegebenenfalls mit oberirdisch angebrachten Kabelmarksteinen zu kennzeichnen sind, eine Dienstbarkeit einzuräumen.

Mit dieser Dienstbarkeit ist das Recht verbunden, die fertiggestellten Leitungsanlagen samt Zubehör, gegebenenfalls auch voneinander unabhängig zu betreiben, zu überprüfen, instandzuhalten, zu erneuern, umzubauen, zu verstärken, Aufgrabungen vorzunehmen und das Grundstück jederzeit ungehindert zu betreten, vorübergehend Aushubmaterial zu lagern und soweit notwendig oder zweckmäßig, mit Fahrzeugen jeder Art zu befahren, sowie die den sicheren Bestand der Anlage hindernden und gefährdenden Bäume und Sträucher zu entfernen.

Damit die entsprechende Infrastruktur für dieses Bauvorhaben bewerkstelligt werden kann, soll ein entsprechender Dienstbarkeitsvertrag samt Zusatzvereinbarung in der GR-Sitzung am 17.6.2015 beschlossen und unterfertigt werden.

Dieser Dringlichkeitsantrag soll als Tagesordnungspunkt 8 a.) im öffentlichen Teil der heutigen Sitzung behandelt werden.

Abstimmung:	dafür:	20
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

DRINGLICHKEITSANTRAG 2 – Siehe Beilage „B“:

Die unterfertigten Gemeinderäte stellen gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ GO. 1973 den Antrag, folgenden Punkt in die Tagesordnung des öffentlichen Teiles der GR-Sitzung der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa am 17.6.2015, aufzunehmen:

**„Verordnung: Erlassung einer Ausnahmeregelung
gem. § 64 Abs. 10 NÖ Bauordnung**

Begründung:

Aufgrund des Inkrafttretens der NÖ Bauordnung 2014, NÖ LGBl. 1/2015 ist es notwendig geworden, eine Ausnahmeregelung zum § 64 Abs. 10, letzter Satz der NÖ Bauordnung 2014, NÖ LGBl. 1/2015 für das Gemeindegebiet der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa wie folgt zu erlassen:

Pro Grundstück ist eine Zu- und Ausfahrt mit einer Breite von 6 – 7 m, bei Eckgrundstücken und Hintauseinfahrten zwei Zu- und Ausfahrten mit einer Breite von 6 – 7 m und bei Wohnsiedlungen pro Häuserreihe eine Zu- und eine Ausfahrt mit jeweils einer Breite von höchstens 4 m zulässig.

Damit für anstehende Bauverfahren die Bewilligungen erteilt werden können, soll eine entsprechende Verordnung in der GR-Sitzung am 17.6.2015 gefasst werden.

Dieser Dringlichkeitsantrag soll als Tagesordnungspunkt 8 b.) im öffentlichen Teil der heutigen Sitzung behandelt werden.

Abstimmung:	dafür:	20
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

DRINGLICHKEITSANTRAG 3 – Siehe Beilage „C“:

Die unterfertigten Gemeinderäte stellen gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ GO. 1973 den Antrag, folgenden Punkt in die Tagesordnung des öffentlichen Teiles der GR-Sitzung der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa am 17.6.2015, aufzunehmen:

„Förderungsantrag B200165, WVA - BA 5 Erweiterungen 2011 – Förderungsvertrag und Annahmeerklärung“

Begründung:

Die Kommunalkredit Public Consulting GmbH. hat mit Schreiben vom 23.4.2015 den Fördervertrag, samt Annahmeerklärung und die allgemeinen Bedingungen für die WVA-BA 5 übermittelt, der umgehend beschlossen und unterfertigt werden muss. Dieser Bauabschnitt 2011 betraf die Erweiterungsarbeiten im Bereich Franz Binder-Gasse, Waldgasse und Leharweg.

Dieser Dringlichkeitsantrag soll als Tagesordnungspunkt 8 c.) im öffentlichen Teil der heutigen Sitzung behandelt werden.

Abstimmung:	dafür:	20
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

DRINGLICHKEITSANTRAG 4 – Siehe Beilage „D“:

Die unterfertigten Gemeinderäte stellen gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ GO. 1973 den Antrag, folgenden Punkt in die Tagesordnung des öffentlichen Teiles der GR-Sitzung der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa am 17.6.2015, aufzunehmen:

„Vergabe Bautätigkeiten Radweg Margarethen/Moos - Götzendorf“

Begründung:

Das Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Straße, NÖ Straßenbauabteilung 2 – Tulln hat mit Schreiben vom 21.5.2015 die Vergabeunterlagen für die Herstellung des Radweges „Margarethen/Moos – Götzendorf“ übermittelt.

Es wird darin ersucht, die Beauftragung des Best- und Billigstbieters, der Fa. Pittel + Brausewetter Ges.mbH., 1041 Wien für den Einbau von AC16deck zum Angebotspreis von EUR. 109.579,20 (inkl. MWSt.) und ebenso des Best- und Billigstbieter für die Erdarbeiten, Fa. Hermann Mayer Ges.mbH., 2451 Hof/Lbg. zum Angebotspreis von EUR. 57.200,40 (inkl. MWSt.) vorzunehmen und die Straßenmeisterei Bruck/Leitha davon in Kenntnis zu setzen.

Damit die Arbeiten rasch durchgeführt werden können, soll ein entsprechender Vergabebeschluss in der GR-Sitzung am 17.6.2015 gefasst werden.

Dieser Dringlichkeitsantrag soll als Tagesordnungspunkt 8 d.) im öffentlichen Teil der heutigen Sitzung behandelt werden.

Abstimmung:	dafür:	20
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

DRINGLICHKEITSANTRAG 5 – Siehe Beilage „E“:

Die unten gefertigten Gemeinderäte stellen gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ GO 1973 den Antrag, folgenden Punkt in die Tagesordnung des öffentlichen Teiles der GR-Sitzung der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa am 17.6.2015 aufzunehmen:

„Sanierung Karner in Margarethen am Moos und Fertigstellung Einfriedung (Tor) des neuen Teiles Friedhof Margarethen am Moos“

Begründung:

Beschluss über Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen Karner lt. KV MEYER noch im Sommer, nach Genehmigung durch Bundesdenkmalamt. Fertigung und Montage eines Tores auf der Rückseite des Friedhofes, da derzeit Tiere ungehindert den Friedhof vom Feld aus betreten können. Genehmigung der Kosten Summe € 40.000,- (ursprünglich veranschlagt lt. Budgetplanung € 100.000,-)

Dieser Dringlichkeitsantrag soll als Tagesordnungspunkt 8 e.) im öffentlichen Teil der heutigen Sitzung behandelt werden.

Abstimmung:	dafür:	20
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

DRINGLICHKEITSANTRAG 6 – Siehe Beilage „F“:

Die unterfertigten Gemeinderäte stellen gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ GO. 1973 den Antrag, folgenden Punkt in die Tagesordnung des öffentlichen Teiles der GR-Sitzung der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa am 17.6.2015, aufzunehmen:

„Mittergasse Margarethen/Moos – Grundsatzbeschluss über die Erdverkabelung der dortigen Freileitung der EVN“

Begründung:

Aufgrund der geplanten Durchführung der Erdverkabelung in der Mittergasse, KG. Margarethen/Moos durch die EVN, soll ein entsprechender Grundsatzbeschluss gefasst werden, damit die weiteren Schritte veranlasst werden können – siehe Planbeilage.

Nähere Details wurden in der Ausschuss-Sitzung von GGR. Herbert am 16.6.2015 besprochen und werden in der GR-Sitzung erläutert.

Dieser Dringlichkeitsantrag soll als Tagesordnungspunkt 8 f.) im öffentlichen Teil der heutigen Sitzung behandelt werden.

Abstimmung:	dafür:	20
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

DRINGLICHKEITSANTRAG 7 – Siehe Beilage „G“:

Die unterfertigten Gemeinderäte stellen gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ GO. 1973 den Antrag, folgenden Punkt in die Tagesordnung des öffentlichen Teiles der GR-Sitzung der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa am 17.6.2015, aufzunehmen:

„Kinderkrippe: Anpassung der Kosten ab dem KG Jahr 2015/2016“

Begründung:

In der Ausschuss-Sitzung von GGR. Lutz am 9.6.2015 wurden die Tarife für die Kleinkinderbetreuung besprochen. Um eine Auslastung zu gewährleisten, sollen bis zu einer Gesamtzahl von max. 12 auch Kinder aus Nachbargemeinden aufgenommen werden. Die restlichen 3 Plätze bleiben für Enzersdorfer Kinder reserviert. Aus diesem Grund ist es erforderlich, den Kostenzuschuss an die ortsansässigen Eltern separat anzuführen, um keine finanzielle Begünstigung der nicht ortsansässigen Kinder herbeizuführen. Diese haben die Möglichkeit in ihrer jeweiligen Heimatgemeinde ebenfalls einen Kostenzuschuss zu beantragen. Die Tarife für die Enzersdorfer Kinder bleiben unverändert. Diese Aufschlüsselung soll mit Beginn des Kindergartenjahres 2015/2016 in Kraft treten – **siehe Beilage „H“**. Daher soll der Gemeinderat einen entsprechenden Beschluss fassen.

Dieser Dringlichkeitsantrag soll als Tagesordnungspunkt 8 g.) im öffentlichen Teil der heutigen Sitzung behandelt werden.

Abstimmung:	dafür:	20
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

DRINGLICHKEITSANTRAG 8 – Siehe Beilage „I“:

Die unterfertigten Gemeinderäte stellen gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ GO. 1973 den Antrag, folgenden Punkt in die Tagesordnung des öffentlichen Teiles der GR-Sitzung der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa am 17.6.2015, aufzunehmen:

„BAWAG-PSK Darlehen für Kanalausbau BA04 und BA05 – Umstellung der Konditionen“

Begründung:

Die BAWAG-PSK teilt mit Schreiben vom 8.6.2015 mit, dass seit dem 1.4.2015 durch die Österreichische Kontrollbank AG. keine Sekundärmarktrenditen (SMR) mehr berechnet und veröffentlicht werden.

Da für variabel verzinsten Darlehen am Markt standardmäßig EURIBOR als Basisindikator herangezogen wird, sieht die BAWAG-PSK für die Darlehenskonto gemäß beiliegendem Schreiben, eine Umstellung der Darlehenskonditionen auf Bindung 6-Monats-Euribor gem. OeNB + 0,75 % Punkte Aufschlag, beginnend mit der nächsten Zinsperiode vor. Der Euribor-Basiswert beträgt mindestens 0 % p.a.

Da als Zeichen der Zustimmung das oben erwähnte Schreiben bis zum 15.7.2015 rechtsverbindlich unterfertigt und retourniert werden muss, ist ein entsprechender Beschluss in der heutigen GR-Sitzung zu fassen.

Dieser Dringlichkeitsantrag soll als Tagesordnungspunkt 8 h.) im öffentlichen Teil der heutigen Sitzung behandelt werden.

Abstimmung:	dafür:	20
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 17.6.2015

Tagesordnungspunkt 1

Beratungsgegenstand:

Protokolle der GR-Sitzung vom 24.3.2015 – Genehmigung

Sachverhalt:

Die Protokolle der GR-Sitzung vom 24.3.2015 öffentlicher und nicht-öffentlicher Teil (Mail vom 30.3.2015) wurden an die Fraktionen ausgesandt und sollen in der heutigen GR-Sitzung genehmigt werden.

Zum öffentlichen Teil der GR-Sitzung gibt es von GGR. Herbert mit E-Mail vom 10.6.2015 folgende Anmerkung:

„Im Protokoll der GR-Sitzung vom 24.03.2015 ist sowohl unter TOP 6 (Abtretungs- und Anerkennungsurkunde mit Fam. Toifl-Tusch) als auch unter TOP 8 Verkauf eines Grundstückes an die Fa. TG Bau, Thomas Grill) zwar korrekterweise die Befangenheit von GR Alexander Toifl-Tusch wie auch von GR Edith Grill vermerkt. Allerdings wird diese Befangenheit als Stimmenthaltung angeführt.

Gemäß der NÖ-Gemeindeordnung darf ein befangener Gemeinderat überhaupt nicht an der Abstimmungsvorgang teilnehmen d.h. überhaupt nicht von seinem Stimmrecht Gebrauch machen. Er darf daher er zum gegenständlichen Tagesordnungspunkt weder dafür noch dagegen stimmen und daher sich daher auch nicht der Stimme enthalten.

Im gegenständlichen Protokoll müsste daher richtigerweise die Befangenheit von GR Toifl-Tusch und GR Edith Grill nicht als „Enthaltung“ aufscheinen sondern als „Nichtmitwirkung am Abstimmungsvorgang wegen Befangenheit“ ausgewiesen sein. Daher sind die beiden Beschlüsse auch als „ einstimmig“ und nicht als „mehrheitlich“ auszuweisen.

Ich ersuche um entsprechende Korrektur.“

– siehe „Beilage „J“

Anträge:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Genehmigung des Protokolls vom 24.3.2015 öffentlicher Teil mit den Einwendungen von GGR. Herbert zu TOP 6 und TOP 8.

Abstimmung: dafür: 19
dagegen: 0
Enthaltungen: 1 (GR. Norbert Heuber, weil bei letzter Sitzung abwesend)

Beschluss: mehrheitlich dafür

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Genehmigung des Protokolls vom 24.3.2015 nicht-öffentlicher Teil.

Abstimmung: dafür: 19
dagegen: 0
Enthaltungen: 1 (GR. Norbert Heuber, weil bei letzter Sitzung abwesend)

Beschluss: mehrheitlich dafür

Gemeinderatssitzung am 17.6.2015

Tagesordnungspunkt 2

Beratungsgegenstand:

Bericht Prüfungsausschuss

Sachverhalt:

Der Prüfungsausschuss-Vorsitzende GR. Helmut Tomek bringt den Bericht des Prüfungsausschusses über die angesagte Gebarungsprüfung vom 3.6.2015 zur Kenntnis – siehe **Beilage „K“**:

Die Kassenbestände – aktuelle Kontostände lauteten wie folgt:

- Bargeld der Gemeindekasse	€	590,69
- Girokonto Nr. 100.016 bei der Raiffeisenbank vom 2.6.2015	€	286.580,68
- Girokonto Nr. 249-131-560 00 bei der Sparkasse vom 2.6.2015	€	17.263,89
- Anlagecard Nr. 99-00.100.016 bei der Raiffeisenbank vom 2.4.2015	€	105,13
- BAWAG PSK 00510-097-327 1.7.2013	€	0,03
Gesamt-Istbestand	€	304.540,42

Die Kassenbücher waren tagfertig gebucht.

Offene Rechnungen per 3.6.2015 – EUR. 74.192,96

Ergebnis der Gebarungsprüfung: - Die gesamte Gebarung wird wirtschaftlich geführt.

Sonstige Feststellungen:

Warum Kirchenplatz Margarethen EUR. 309.739,-- gekostet hat?

Voranschlag waren EUR. 270.000,--. Sind alle Förderungen eingetroffen?

EMA gibt es eine Förderung? Ausgaben 2015 EUR. 9.000,-- Einnahmen 2015 EUR. 1.253,98

Ob das Sinn macht?

Empfehlungen des Prüfungsausschusses:

Abgabenrückstände urgieren.

Vzbgm. Mag. (FH) Jüly erklärt zur Kostenüberschreitung beim Kirchenplatz Margarethen/Moos, dass unvorhersehbare Kosten aufgefallen sind, wie z.B. für die archäologischen Untersuchungen und durch die Versetzung der Mariensäule (Auflagen des Bundesdenkmalamtes). Förderungen in Höhe von EUR. 40.000,00 sind eingereicht und sollen demnächst überwiesen werden.

GR. Floh ergänzt hierzu, dass in diese Kosten die Renovierung des Gedenksteines des GV-Margarethen/Moos und der Ankauf des Sonnensegels dazugekommen sind. Außerdem sind die Gesamtkosten auf mehrere Budgetjahre aufgeteilt worden.

Wechselrede: GR. Nobert Heuber, GR. Roland Floh

GGR. Herbert erklärt die Situation rund um die Installierung und Finanzierung des EMA-Busses und die Aufteilung der Förderungsmittel, die in anderen Gremien (Ausschuss- und GV-Sitzungen) schon näher erläutert worden sind.

Wechselreden: GGR. Michael Grill, Bgm. Markus Plöchl, GGR. Werner Herbert, GR. Norbert Heuber, GR. Wolfgang Hiller

Zu den offenen Abgaben-Rückständen von EUR. 231.350,50 erklärt Bgm. Plöchl, dass diese regelmäßig urgiert werden. Er würde sich diesbezüglich gerne mit dem Prüfungsausschuss-Vorsitzenden zusammensetzen, um die weitere Vorgangsweise zu besprechen. Es gab in letzter Zeit mehrere Besprechungen mit Abgabenschuldnern, wobei eine sogar einen Dauerauftrag zur Reduzierung der Rückstände unterfertigt hat, jedoch ist bei manchen nicht mehr viel zu holen, ohne dass es zu Existenzgefährdungen (Delogierungen) kommt und es stellt sich die Frage, ob dies gewünscht ist. Dem Vorsitzenden des Prüfungsausschuss, GR. Tomek, ist diese Problematik bewusst und er begrüßt den Vorschlag für einen gemeinsamen Besprechungstermin.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht über die angesagte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss vom 3.6.2015 zur Kenntnis.

Gemeinderatssitzung am 17.6.2015

Tagesordnungspunkt 3

Beratungsgegenstand:

Wiener Festwochen: Verkauf Grundstücke Nr. 892/28 + 892/29, KG. Margarethen/Moos

Sachverhalt:

Die Wiener Festwochen Ges.mbH., 1060 Wien haben mit Schreiben vom 30.4.2015 ein Kaufsuchen für die Liegenschaften „Am Fischagraben“, KG. Margarethen/Moos Parz. Nr. 892/28 und 892/92 mit einer Gesamtgröße von 5.148 m² zum satz- und lastenfreien Kaufpreis von EUR. 180.180,00 (EUR. 35,00 pro m²) gestellt. Es gab schon vor 3 Jahren Bestrebungen sich anzusiedeln, ist aber dann verschoben worden. Es wird hauptsächlich ein Lager errichtet und dort teilweise Saisonarbeiter für Reparaturarbeiten beschäftigt werden.

Wechselrede: GR. Norbert Heuber, Bgm. Markus Plöchl

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Genehmigung des Verkaufs der Grundstücke Nr. 892/28 und 892/29, KG. Margarethen/Moos an die Wiener Festwochen Ges.mbH. zum Kaufpreis von EUR. 180.180,00.

Abstimmung: dafür: 19
dagegen: 0
Enthaltungen: 1 (GR. Norbert Heuber)

Beschluss: mehrheitlich dafür

Gemeinderatssitzung am 17.6.2015

Tagesordnungspunkt 4

Beratungsgegenstand:

Samuel Ernst: Löschungserklärung Reallast Grdstk. 2023/20 – EZ.1145, KG. E/F.

Sachverhalt:

Das Notariat Brandstätter & Mayerhofer, Bruck/Leitha hat eine Löschungserklärung ob der Herrn Ernst Samuel, geb. 27.12.1977 zur Gänze zugeschriebenen Liegenschaft, Einlagezahl 1145 des Grundbuches 05005 Enzersdorf an der Fischa, in der im Lastenblatt folgendes einverleibt ist:

„1 a 606/1953 – REALLAST auf dem Gst. 2023/20 nur auf der dem Graben zu gelegenen Hälfte Stallungen zu errichten und auf der straßenseits gelegenen Hälfte als Gemüse- und Ziergarten zu verwenden für Gemeinde Enzersdorf a. d. Fischa.“

Nachdem diese Reallast nicht mehr zeitgemäß ist und Herr Samuel dort bauen will, sollte diese Reallast gelöscht werden.

Demnach soll der Gemeinderat folgenden Beschluss fassen:

Die Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa erteilt ihre ausdrückliche Einwilligung, dass ob der einleitend angeführten Liegenschaft die Löschung der zugunsten der Gemeinde Enzersdorf an der Fischa eingetragenen REALLAST einverleibt werden könne.

Wechselrede: keine

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Beschlussfassung und Unterfertigung der Löschungserklärung für die REALLAST auf dem Gst. 2023/20 des Herrn Ernst Samuel, in der die Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa ihre ausdrückliche Einwilligung erteilt, dass ob der oben angeführten Liegenschaft die Löschung der zugunsten der Gemeinde Enzersdorf an der Fischa eingetragenen REALLAST einverleibt werden könne.

**Abstimmung: dafür: 20
 dagegen: 0
 Enthaltungen: 0**

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 17.6.2015

Tagesordnungspunkt 5

Beratungsgegenstand:

Dagmar Fasslabend: Löschungserklärung Reallast Grdstk. 2023/21 – EZ.1189, KG.E/F.

Sachverhalt:

Das Notariat Brandstätter & Mayerhofer, Bruck/Leitha hat eine Löschungserklärung ob der Frau Dagmar Fasslabend, geb. 24.2.1966 zur Gänze zugeschriebenen Liegenschaft, Einlagezahl 1189 des Grundbuches 05005 Enzersdorf an der Fischa, in der im Lastenblatt folgendes einverleibt ist:

„1 a 606/1953 – REALLAST auf dem Gst. 2023/21 nur auf der dem Graben zu gelegenen Hälfte Stallungen zu errichten und auf der straßenseits gelegenen Hälfte als Gemüse- und Ziergarten zu verwenden für Gemeinde Enzersdorf a. d. Fischa.“

Nachdem diese Reallast nicht mehr zeitgemäß ist, sollte diese Reallast gelöscht werden.

Demnach soll der Gemeinderat folgenden Beschluss fassen:

Die Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa erteilt ihre ausdrückliche Einwilligung, dass ob der einleitend angeführten Liegenschaft die Löschung der zugunsten der Gemeinde Enzersdorf an der Fischa eingetragenen REALLAST einverleibt werden könne.

Wechselrede: keine

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Beschlussfassung und Unterfertigung der Löschungserklärung für die REALLAST auf dem Gst. 2023/21 der Frau Dagmar Fasslabend, in der die Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa ihre ausdrückliche Einwilligung erteilt, dass ob der oben angeführten Liegenschaft die Löschung der zugunsten der Gemeinde Enzersdorf an der Fischa eingetragenen REALLAST einverleibt werden könne.

**Abstimmung: dafür: 20
 dagegen: 0
 Enthaltungen: 0**

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 17.6.2015

Tagesordnungspunkt 6

Beratungsgegenstand:

Straßensanierungsarbeiten

Sachverhalt:

GGR. Herbert erklärt hierzu, dass am 16.6.2016 eine Ausschuss-Sitzung stattgefunden hat, in der die durchzuführenden Arbeiten näher erläutert worden sind. Ebenso ist eine entsprechende Aufstellung über die Sanierungsarbeiten in beiden Katastralgemeinden mit den Unterlagen für die GR-Sitzung ausgesandt worden – siehe **Beilage „L“**.

Es wurden noch einige Ergänzungen bei Straßensanierungen in der letzten Ausschuss-Sitzung beigefügt. Von GR. Floh wurde zur besseren finanziellen Darstellung im Budget eine buchhalterische Umgestaltung (nur mehr „echte“ Sanierungen sollen im o.HH. verrechnet werden, alle sonstigen „neuen“ Errichtungen z.B. Zufahrt ASZ Enzersdorf sollen über den ao.HH. abgerechnet werden) vorgeschlagen. Diesbezüglich wird von GR. Floh ein Vorschlag der Zuordnung erarbeitet. GR. Tomek und GR. Höfer haben im Ausschuss eine „Prioritätenliste“ für zu sanierende Straßenzüge präsentiert, die z.T. schon für jetzt bzw. auch für die Zukunft gedacht ist.

Die STRABAG, Bruck/Leitha wird Anfang nächster Woche für ca. 14 Tage die in der Liste angeführten Sanierungen abarbeiten, wobei natürlich auf den ASZ-Betrieb in Enzersdorf/Fischa Rücksicht genommen werden soll, damit es zu keinen Behinderungen kommt.

GGR. Grill weist noch auf ein zusätzliches Loch im Randbereich (Bankett) der Straße in der Kurve Mittergasse, KG. Enzersdorf/Fischa hin, das unbedingt repariert werden müsste.

GGR. Herbert nimmt dies in seine Sanierungsliste zusätzlich auf.

Nachdem der Zustand der Straßen im Gemeindegebiet generell schlecht ist, regt Bgm. Plöchl an, dass in den kommenden Jahren jedes Jahr ein Straßenzug saniert werden soll.

Wechselrede: GR. Monika Grill, GGR. Werner Herbert, GR. Norbert Heuber

Antrag:

GGR. Herbert stellt folgenden Antrag: Genehmigung der Vergabe von Straßensanierungsarbeiten für das Jahr 2015 an die Fa. STRABAG, Bruck/Leitha gemäß Beilage „L“ inklusive der zusätzlich angeregten Sanierung im Bereich der Kurve Mittergasse.

**Abstimmung: dafür: 20
 dagegen: 0
 Enthaltungen: 0**

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 17.6.2015

Tagesordnungspunkt 7

Beratungsgegenstand:

Vergabe Erweiterung Nord Margarethen am Moos (Kanal und Wasser)

Sachverhalt:

GGR. Herbert und Bgm. Plöchl erklären kurz, wo diese Anschlüsse gelegt werden sollen und zwar von der Seefeldgasse bis zur Discothek White Star dienen zur Erweiterung der Kanal- und Wasserleitungen für die Fa. Zeiler und für die Parzellierung von der Fa. Leiner.

Herr DI. Paretta hat einen Prüfbericht vom 3.6.2015 über die Ausschreibung im nicht offenen Verfahren verfasst – einen Auszug davon liegt dem Protokoll bei - **siehe Beilage „M“**.

Insgesamt haben drei Firmen Angebote abgegeben. Der Vergabevorschlag ist in der Ausschuss-Sitzung am 16.6.2015 besprochen worden und lautet auf die Firma Bau-Geräte-Service BGS GmbH., 2320 Schwechat zum Preis von EUR. 344.331,26 (exkl. MWSt.).

Begonnen soll mit den Arbeiten bereits nächste Woche mit diversen Vorbesprechungen. Bis zum September 2015 soll das Projekt abgeschlossen sein. Entsprechende Pönalezahlungen bei Nichteinhaltung der vorgegebenen Termine und der Fertigstellung wurden vereinbart. Ebenso wurden Kosten für „Unvorhergesehenes“ bei der Ausschreibung berücksichtigt.

Erweiterung KG Margarethen Nord ABAWVA BA 08 Prüfbericht – einstimmige Annahme des Vergabevorschlages zu Gunsten der BGS als Bestbieter

Bgm. Plöchl erläutert weiters, dass für diese Erweiterung um wasserrechtliche Genehmigung angesucht wird und daher die Unterlagen so umfangreich erstellt werden mussten. Für die Bedeckung wird ein Nachtragsvoranschlag erstellt.

Wechselrede: GR. Wolfgang Hiller, GGR. Werner Herbert, Bgm. Markus Plöchl, GGR. Michael Grill, GR. Norbert Heuber

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Beschlussfassung der Vergabe der Erweiterung Nord Margarethen am Moos (Kanal und Wasser) an die Firma Bau-Geräte-Service BGS GmbH., 2320 Schwechat zum Preis von EUR. 344.331,26 (exkl. MWSt.)

Abstimmung: dafür: 20
 dagegen: 0
 Enthaltungen: 0

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 17.6.2015

Tagesordnungspunkt 8

Beratungsgegenstand:

Verlängerung Betreuung G21

Sachverhalt:

Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass die derzeit laufende Gemeinde21-Aktion um ein Jahr verlängert werden soll. Dies einerseits wegen der Förderbarkeit von Projekten und andererseits wegen der laufenden Betreuung. Ein entsprechendes Ansuchen vom G21-Kernteam wird gestellt. Sollte diese Verlängerung nicht durchgeführt werden, fällt die Gemeinde aus dem Fördertopf heraus und dies wäre schade, da noch einige Vorhaben zur Durchführung gelangen sollen. Auch das G21-Kernteam hat den Wunsch geäußert, die Aktion um ein Jahr zu verlängern. Ein entsprechendes Schreiben soll an die zuständige Stelle verfasst werden.

Wechselrede: keine

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Beschlussfassung des Ansuchens für die Verlängerung der G21 Förderperiode um ein Jahr.

Abstimmung:

dafür:	20
dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 17.6.2015

Tagesordnungspunkt 8a.)

Beratungsgegenstand:

Dienstbarkeitsvertrag mit Red Tomatoes Produktions GmbH. betreffend GStke. 3254 und 3453 EZ. 2106 KG. 05005 Enzersdorf/Fischa für 20KV Hochspannungserdkabel und Kabel zu Übertragung von Daten (LWL)

Sachverhalt:

Aufgrund der Ansiedlung der Red Tomatoes Produktions GmbH. ist es für die Erschließung des Gebietes notwendig, für die Verlegung eines 20 KV-Hochspannungserdkabel und Kabel zur Übertragung von Daten (LWL), die in einem Trassenplan in den einvernehmlich festgelegten Strecken und Tiefenlagen samt Zubehör verlegt werden sollen und gegebenenfalls mit oberirdisch angebrachten Kabelmarksteinen zu kennzeichnen sind, eine Dienstbarkeit einzuräumen.

Mit dieser Dienstbarkeit ist das Recht verbunden, die fertiggestellten Leitungsanlagen samt Zubehör, gegebenenfalls auch voneinander unabhängig zu betreiben, zu überprüfen, instandzuhalten, zu erneuern, umzubauen, zu verstärken, Aufgrabungen vorzunehmen und das Grundstück jederzeit ungehindert zu betreten, vorübergehend Aushubmaterial zu lagern und soweit notwendig oder zweckmäßig, mit Fahrzeugen jeder Art zu befahren, sowie die den sicheren Bestand der Anlage hindernden und gefährdenden Bäume und Sträucher zu entfernen.

Damit die entsprechende Infrastruktur für dieses Bauvorhaben bewerkstelligt werden kann, soll ein entsprechender Dienstbarkeitsvertrag samt Zusatzvereinbarung in der heutigen GR-Sitzung beschlossen und unterfertigt werden.

Wechselrede: keine

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Genehmigung und Unterfertigung des Dienstbarkeitsvertrages mit Red Tomatoes Produktions GmbH. betreffend GStke. 3254 und 3453 EZ. 2106 KG. 05005 Enzersdorf/Fischa für 20KV Hochspannungserdkabel und Kabel zur Übertragung von Daten (LWL).

Abstimmung:	dafür:	20
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 17.6.2015

Tagesordnungspunkt 8b.)

Beratungsgegenstand:

Verordnung: Erlassung einer Ausnahmeregelung gem. § 64 Abs. 10 NÖ Bauordnung

Sachverhalt:

Aufgrund des Inkrafttretens der NÖ Bauordnung 2014, NÖ LGBl. 1/2015 ist es notwendig geworden, eine Ausnahmeregelung zum § 64 Abs. 10, letzter Satz der NÖ Bauordnung 2014, NÖ LGBl. 1/2015 für das Gemeindegebiet der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa wie folgt zu erlassen:

Pro Grundstück ist eine Zu- und Ausfahrt mit einer Breite von 6 – 7 m, bei Eckgrundstücken und Hintauseinfahrten zwei Zu- und Ausfahrten mit einer Breite von 6 – 7 m und bei Wohnsiedlungen pro Häuserreihe eine Zu- und eine Ausfahrt mit jeweils einer Breite von höchstens 4 m zulässig.

Damit für anstehende Bauverfahren die Bewilligungen erteilt werden können, soll eine entsprechende Verordnung in der heutigen GR-Sitzung beschlossen werden.

Wechselrede: keine

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Genehmigung der Verordnung betreffend die Erlassung einer Ausnahmeregelung gem. § 64 Abs. 10 NÖ Bauordnung – siehe Beilage „N“.

Abstimmung:	dafür:	20
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 17.6.2015

Tagesordnungspunkt 8c.)

Beratungsgegenstand:

Förderungsantrag B200165, WVA - BA 5 Erweiterungen 2011 – Förderungsvertrag und Annahmeerklärung

Sachverhalt:

Die Kommunalkredit Public Consulting GmbH. hat mit Schreiben vom 23.4.2015 den Fördervertrag, samt Annahmeerklärung und die allgemeinen Bedingungen für die WVA-BA 5 übermittelt, der umgehend beschlossen und unterfertigt werden muss. Dieser Bauabschnitt 2011 betraf die Erweiterungsarbeiten im Bereich Franz Binder-Gasse, Waldgasse und Leharweg – **siehe Beilage „O“**.

Gleichzeitig ist mit Schreiben vom 21.5.2015 die Zusicherung von Förderungsmitteln aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds – für den BA 05 – Erweiterung 2011 in Höhe von EUR. 4.800,00 eingetroffen. Die entsprechende Annahmeerklärung soll ebenso beschlossen und unterfertigt werden – **siehe Beilage „P“**.

Wechselrede: GR. Norbert Heuber, Bgm. Markus Plöchl

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Förderungsantrag B200165, WVA - BA 5 Erweiterungen 2011 – Genehmigung und Unterfertigung Förderungsvertrag und Annahmeerklärung. Weiters wird die Annahmeerklärung der Zusicherung von Förderungsmitteln aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds für den BA 05 – Erweiterung 2011 genehmigt und unterfertigt.

Abstimmung:	dafür:	20
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 17.6.2015

Tagesordnungspunkt 8d.)

Beratungsgegenstand:

Vergabe Bautätigkeiten Radweg Margarethen/Moos – Götzendorf

Sachverhalt:

Das Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Straße, NÖ Straßenbauabteilung 2 – Tulln hat mit Schreiben vom 21.5.2015 die Vergabeunterlagen für die Herstellung des Radweges „Margarethen/Moos – Götzendorf“ übermittelt.

Es wird darin ersucht, die Beauftragung des Best- und Billigstbieters, der Fa. Pittel + Brausewetter Ges.mbH., 1041 Wien für den Einbau von AC16deck zum Angebotspreis von EUR. 109.579,20 (inkl. MWSt.) und ebenso des Best- und Billigstbieter für die Erdarbeiten, Fa. Hermann Mayer Ges.mbH., 2451 Hof/Lbg. zum Angebotspreis von EUR. 57.200,40 (inkl. MWSt.) vorzunehmen und die Straßenmeisterei Bruck/Leitha davon in Kenntnis zu setzen.

Damit die Arbeiten rasch durchgeführt werden können, soll ein entsprechender Vergabebeschluss gefasst werden.

Die Kosten für das Projekt sind im VA 2015 vorgesehen. Am vergangenen Montag gab es bereits eine Baueinleitungsbesprechung mit den Vertretern der Straßenmeisterei. Baubeginn soll kommenden Montag um 6:30 Uhr sein. Die Fertigstellung soll in rund 1 Monat sein. An Förderungen wurde ein Betrag in Höhe von EUR. 77.300,00 zugesagt.

**Wechselrede: GR. Norbert Heuber, GGR. Werner Herbert, Bgm. Markus Plöchl,
GR. Helmut Tomek**

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Vergabe Bautätigkeiten Radweg Margarethen/Moos – Götzendorf an die Fa. Pittel + Brausewetter Ges.mbH., 1041 für den Einbau von „AC16deck“ zum Preis von EUR. 109.579,20 (inkl. MWSt.) und für die Erdarbeiten an die Fa. Hermann Mayer Ges.mbH., 2451 Hof/Lbg. zum Preis von EUR. 57.200,40 (inkl. MWSt.).

Abstimmung:	dafür:	20
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 17.6.2015

Tagesordnungspunkt 8e.)

Beratungsgegenstand:

Sanierung Karner in Margarethen am Moos und Fertigstellung Einfriedung (Tor) des neuen Teiles Friedhof Margarethen am Moos

Sachverhalt:

Der Gemeinderat soll einen Beschluss über Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen Karner lt. KV von Herrn Josef Meyer noch im Sommer, nach Genehmigung durch Bundesdenkmalamt. Fertigung und Montage eines Tores auf der Rückseite des Friedhofes, da derzeit Tiere ungehindert den Friedhof vom Feld aus betreten können. Genehmigung der Kosten Summe € 40.000,- (ursprünglich veranschlagt lt. Budgetplanung € 100.000,-).

Es liegt eine Kostenschätzung vom Bildhauer und Restaurator Josef Felizian Meyer, Margarethen/Moos vom 20.5.2015 über EUR. 22.500,00 (exkl. 20 % MWSt.) vor.

Für die Herstellung eines zweiflügeligen Tores für die östliche Seite des neuen Friedhofteiles liegt ein Angebot der Fa. Johann Kittelberger Schlosserei, Enzersdorf/Fischa vom 15.6.2015 über EUR. 2.684,00 (exkl. MWSt.) vor. Das bestehende zweiflügelige Tor soll demontiert, sandgestrahlt, feuerverzinkt, lackiert und wieder montiert werden. Hierfür liegt ein Angebot zum Preis von EUR. 1.473,00 (exkl. MWSt.) vor. Die Kosten für einen neuen Schloßkasten und Schloß für Zylinder einbauen wurden mit EUR. 387,40 (exkl. MWSt.) angeboten.

GGR. Grill erläutert hierzu, dass er vor knapp 2 Stunden noch ein Treffen mit Herrn DI. Beicht von BDA und dem Restaurator Herrn Asimus in Sachen Sanierung Karner hatte. Die Variante mit dem Giebeldach soll nun doch nicht kommen. Bezüglich der Dachsanierung ist man übereingekommen, dass die gebrochenen Steine ausgetauscht und die Verfugung komplett erneuert werden soll. Ebenso ist eine neue Verblechung im Randbereich des Karnerdaches vorgesehen. An den Außenwänden müssen die vorhandenen Verputzteile erhalten bleiben. In ca. 14 Tagen soll eine Kostenschätzung vorliegen. Er schlägt daher vor, einen Grundsatzbeschluss für die Sanierung des Karnerdaches in Höhe von EUR. 40.000,00 und zusätzlich für die Herstellung eines zweiflügeligen Tores und Sanierung des bestehenden Tores die Kosten laut KV. der Fa. Kittelberger.

Wechselrede: Bgm. Markus Plöchl, GGR. Michael Grill

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Genehmigung der Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen des Karners – wie mit dem Bundesdenkmalamt, Herrn DI. Beicht besprochen über den Betrag von EUR. 40.000,00, sowie Fertigung und Montage eines Tores auf der Rückseite des neuen Friedhofteiles und Sanierung des bestehenden Tores durch die Fa. Johann Kittelberger Schlosserei KG., Enzersdorf/Fischa laut Angebot vom 15.6.2015 zum Gesamtpreis von EUR. 4.544,40 (exkl. MWSt.).

Abstimmung:	dafür:	20
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 17.6.2015

Tagesordnungspunkt 8f.)

Beratungsgegenstand:

Mittergasse Margarethen/Moos – Grundsatzbeschluss über die Erdverkabelung der dortigen Freileitung der EVN

Sachverhalt:

Aufgrund der geplanten Durchführung der Erdverkabelung in der Mittergasse, KG. Margarethen/Moos durch die EVN, soll ein entsprechender Grundsatzbeschluss gefasst werden, damit die weiteren Schritte veranlasst werden können – siehe Planbeilage.

Nähere Details wurden in der Ausschuss-Sitzung von GGR. Herbert am 16.6.2015 besprochen und werden in der GR-Sitzung wie folgt erläutert.

GGR. Herbert erklärt hierzu, dass die Erdverkabelung der Mittergasse, KG. Margarethen/Moos (nur öffentliche Beleuchtung, Strom- und Gasversorgung für die Anrainerhäuser ist bereits verlegt) heuer durchgeführt werden soll. Im Ausschuss wurde angeregt, dass die Durchführung des gegenständlichen Projektes unter der Option, dass die Künette nur provisorisch zugeschüttet wird und nach einem Setzungszeitraum von ca. 1 Jahr danach die gesamte Mittergasse zur Gänze neu asphaltiert wird, gemacht werden soll. Damit verringern sich die am Plan ausgewiesenen Kosten der EVN-Netz von rund € 29.300,- um ca. 1/3.

Baubeginn soll frühestens Mitte September 2015 sein, wobei bis zur notwendigen Einbautenbesprechung (Anfang September) noch geklärt werden soll, ob die angeregten zusätzlichen Straßenleuchten tatsächlich erforderlich sind oder nicht. Derzeit sind nur 5 Laternen vorhanden. Ein eventueller Umbau der bestehenden Peitschenmasten auf moderne „Metronomis-Leuchten“ würde ca. EUR. 20.000,00 kosten. Für die zusätzlichen Lampen liegen Angebote der Fa. Ing. Peter Janisch (EUR. 6.500,-- inkl. MWSt.) und von der EVN-Lichtservice (ca. EUR. 11.500,00 inkl. MWSt.) vor.

Bei der Einbautenbesprechung sollen auch die Ausschuss-Mitglieder dabei sein.

Wechselrede: GR. Helmut Tomek, GGR. Werner Herbert

Antrag:

GGR. Herbert stellt folgenden Antrag: Grundsatzbeschluss über die Durchführung der Erdverkabelung der Freileitung der EVN im Bereich der Mittergasse, KG. Margarethen/Moos nur für die öffentliche Beleuchtung, mit der Option, dass die Künette nur provisorisch zugeschüttet wird und nach einem Setzungszeitraum von ca. 1 Jahr die gesamte Mittergasse zur Gänze neu asphaltiert werden soll. Die Umsetzung soll Mitte September 2015 erfolgen.

Abstimmung:	dafür:	20
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 17.6.2015

Tagesordnungspunkt 8g.)

Beratungsgegenstand:

Kinderkrippe: Anpassung der Kosten ab dem KG Jahr 2015/2016

Sachverhalt:

GGR. Lutz erklärt, dass in seiner Ausschuss-Sitzung am 9.6.2015 die Tarife für die Kleinkinderbetreuung besprochen worden sind. Um eine Auslastung zu gewährleisten, sollen bis zu einer Gesamtzahl von max. 12 auch Kinder aus Nachbargemeinden aufgenommen werden. Die restlichen 3 Plätze bleiben für Enzersdorfer Kinder reserviert. Aus diesem Grund ist es erforderlich den Kostenzuschuss an die ortsansässigen Eltern separat anzuführen, um keine finanzielle Begünstigung der nicht ortsansässigen Kinder herbeizuführen. Diese haben die Möglichkeit in ihrer jeweiligen Heimatgemeinde ebenfalls einen Kostenzuschuss zu beantragen. Die Tarife für die Enzersdorfer Kinder bleiben unverändert. Diese Aufschlüsselung soll mit Beginn des Kindergartenjahres 2015/2016 in Kraft treten – **siehe Beilage „Q“**.

Die Kosten liegen unter den Sätzen von Mietanbietern.

Daher soll der Gemeinderat einen entsprechenden Beschluss fassen.

Bgm. Plöchl ergänzt hierzu, dass die Kinderkrippe für insgesamt 15 Kinder genehmigt ist, derzeit 11 Kinder in Betreuung sind und darauf Rücksicht genommen wird, dass vorrangig Kinder aus unserer Gemeinde Berücksichtigung finden. An Personalkostenzuschuss wird die Gemeinde einen Betrag von rund EUR. 55.000,00 vom Land NÖ erhalten. Gemäß der § 15a-Vereinbarung gibt es hierfür einen Betrag von EUR. 66.000,00 für 3 Jahre.

Die Eltern der Kinder aus anderen Gemeinden werden jetzt schon von Herrn Syrch über die geänderten Richtlinien informiert, damit diese zeitgerecht bei deren Gemeinde um Unterstützung ansuchen können.

Wechselrede: GR. Monika Grill, GR. Norbert Heuber, Bgm. Markus Plöchl, GR. Wolfgang Hiller, GGR. Michael Grill

Antrag:

GGR. Lutz stellt folgenden Antrag: Anpassung der Kosten für die Kinderkrippe ab dem Kindergartenjahr 2015/2015 gemäß der Beilage „Q“.

Abstimmung:	dafür:	20
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 17.6.2015

Tagesordnungspunkt 8h.)

Beratungsgegenstand:

BAWAG-PSK Darlehen für Kanalausbau BA04 und BA05 – Umstellung der Konditionen

Sachverhalt:

Die BAWAG-PSK teilt mit Schreiben vom 8.6.2015 mit, dass seit dem 1.4.2015 durch die Österreichische Kontrollbank AG. keine Sekundärmarktrenditen (SMR) mehr berechnet und veröffentlicht werden.

Da für variabel verzinsten Darlehen am Markt standardmäßig EURIBOR als Basisindikator herangezogen wird, sieht die BAWAG-PSK für die Darlehenskonto gemäß beiliegendem Schreiben, eine Umstellung der Darlehenskonditionen auf Bindung 6-Monats-Euribor gem. OeNB + 0,75 % Punkte Aufschlag, beginnend mit der nächsten Zinsperiode vor. Der Euribor-Basiswert beträgt mindestens 0 % p.a.

Da als Zeichen der Zustimmung das oben erwähnte Schreiben bis zum 15.7.2015 rechtsverbindlich unterfertigt und retourniert werden muss, ist ein entsprechender Beschluss in der heutigen GR-Sitzung zu fassen – **siehe Beilage „R“**.

Finanzreferent GR. Floh gibt bekannt, dass er durch die Kurzfristigkeit dieses Dringlichkeitsantrages, sich die Darlehensunterlagen nicht ansehen konnte und daher keine Empfehlung dazu abgeben könne.

Wechselrede: Bgm. Markus Plöchl, GR. Roland Floh, GGR. Michael Grill

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Zustimmung zur Anpassung der Konditionen für die Darlehen bei der BAWAG – P.S.K. – AT961400000140102326 und folgende, gemäß der Beilage „R“ nur unter der Voraussetzung, dass die dazugehörigen Kreditverträge vorher noch eingesehen und die Bedingungen überprüft werden können. Im Falle der Freigabe wird ein entsprechendes Rundmail an alle Gemeinderäte ausgesandt werden.

Abstimmung:	dafür:	19
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	1 (GR. Roland Floh)

Beschluss: mehrheitlich dafür

Gemeinderatssitzung am 17.6.2015

Tagesordnungspunkt 9

Beratungsgegenstand:

Berichte aus den Geschäftsressorts

a.) Vzbgm. Mag. (FH) Christoph JÜLY:

- Es wurden bereits 2 Ausschuss-Sitzungen abgehalten (April, Mai). Schwerpunkt war die Planung „Kirchenplatz Enzersdorf“ mit dem erweitertem Ausschuss (G21-Sprecher Wilhelm Maderner, G21-Betreuer DI. Alexander Kuhness, GGR. Christian Lutz, VS-Dir. Silvia Puchinger). In der Sitzung herrschte ein sehr konstruktives Gesprächsklima vor. Anfang September findet eine Exkursion zu anderen Plätzen statt, um Eindrücke und Ideen zu erhalten. DI. Paikl wird dann im Herbst einen (abgestimmten) Entwurf vorlegen.
- Auftrag Baumkataster wurde erteilt. Die Ersterhebung hat bereits Anfang Juni stattgefunden. Nächster Schritt ist der Bericht mit den zu setzenden Maßnahmen, der demnächst zu erwarten ist. Diese Maßnahme ist ein wichtiger Schritt zur Steigerung der Sicherheit der Bevölkerung und auch aus rechtlicher Sicht erforderlich. Diese Arbeiten werden von einem seriösen Anbieter, nämlich von den Österreichischen Bundesforsten durchgeführt.
- Neubau Arztpraxis Margarethen: Der Baubeirat und die Förderungszusagen sind positiv abgewickelt worden und der Baubeginn ist für Herbst 2015 vorgesehen. Eine Begehung vor Ort hat bereits mit der Wien Süd/Arthur Krupp stattgefunden.
- Der Auftrag für die Erneuerung der E-Installationen im Wohnhaus Leithastraße 38, KG. Margarethen/Moos wurde bereits erteilt und soll demnächst umgesetzt werden.
- ASFINAG-Gründe: Die Vermessungsarbeiten wurden von Herrn DI. Taubenschuss fertiggestellt. Bezüglich der Grundstücke, die an die Siedlung „Am Satzfeld“ angrenzen, hat Anfang Juni eine Grenzverhandlung stattgefunden. Als nächsten Schritt wird die ASFINAG ein Angebot an die Anrainer legen. Da dies landwirtschaftlich genutzte Flächen sind, wird die Abwicklung über ein Zusammenlegungsverfahren durch die Agrarbezirksbehörde erfolgen. Dieses ist ebenfalls schon im Laufen und ein diesbezüglicher Termin hat am 12.6.2015 stattgefunden. Ein wichtiger Bestandteil ist die Erstellung des landwirtschaftlichen Gutachtens. Der Abschluss dieses Verfahrens ist für Ende 2016 bzw. Anfang 2017 zu erwarten.
- Problem nasse Mauer in der Arztpraxis Margarethen/Moos: Derzeit wird nach einer Lösung gesucht und entsprechende Angebote eingeholt.
- Die Leopoldi-Statue wurde von Herrn Josef Meyer unentgeltlich gereinigt. Ebenso wurde von Frau Anna Hiller die Pflege des Platzes übernommen. Er spricht einen herzlichen Dank an beide aus.
- **Teilnahmen:**
- E-Mobility-Tag am 30.5.2015 in Melk gemeinsam mit Bgm. Markus Plöchl, GR. Rudolf Puchinger und G21-Sprecher Wilhelm Maderner. Hier wurde der Gemeinde eine Auszeichnung für die Förderung bzw. Errichtung der Radwege zuerkannt und übergeben.
- 13.6.2015: Marschmusikbewertung in Hof/Lbg.
- 20.6.2015: Begleitperson für Busfahrt: Seniorenurlaube der Gemeinde

b.) GGR. Werner HERBERT:

- Bericht aus dem Dialogforum: Am Flughafen herrscht derzeit relativer Stillstand durch die Wiener Landtagswahl und es tut sich inhaltlich sehr wenig. Die Austrocontrol prüft bezüglich der Abflüge auf Piste 11 in Richtung Osten mittels Computersimulation event. Änderungsmöglichkeiten. Eine Evaluierung soll im Rahmen der nächsten Bezirkskonferenz besprochen werden.
- Der Antrag der „TRAUDI“ bezüglich von „Fly Niki“-Flügen nach Bratislava (hat sich erübrigt) und der Antrag auf Evaluierung der Piste 16/34 (Starts/Landungen) mittels der Flugspuren wurde wieder von der Austrocontrol neuerlich zugesagt.
- Es gab von der Flughafen Wien AG. den Jahresbericht 2014 mit einem Ausblick auf das Jahr 2015 betreffend dem Flugverkehrsgeschehen. 2014 gab es 22,5 Mio. Passagiere (Steigerung von ca. 2,5 %) und gleichbleibenden Flugbewegungen, da die Flugzeuge besser ausgelastet sind. Die Starts und Landungen sind gleich geblieben und sind ungefähr auf dem Niveau aus dem Jahr 2005. Die zulässigen 4.700 Starts für die Piste 11 wurden um 305 Starts unterboten.
- Die Berufungsverhandlung für die Errichtung der 3. Piste soll demnächst abgeschlossen werden. Die Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichtes ist derzeit noch offen. Bezüglich der Ausschüttung der Finanzmittel (Umweltfonds) gab es rege Verhandlungen. Tatsache ist, dass die Flughafen Wien AG. ein legales Interesse hat, den Baubeginn der 3. Piste auf die „lange Bank“ zu schieben. Der Bescheid wird voraussichtlich für die Dauer von 10 Jahren gelten („bevorratende Bescheidlösung“). Die spätere Errichtung wird wirtschaftliche Vorteile für die Flughafen Wien AG. bringen. Laut Ing. Jöchlinger wird die 3. Piste erst 2025 gebraucht werden.
- AK „Curved approach“ – dort wurden neue Abflugverfahren getestet und dies hat sich als mühselige Geschichte erwiesen. Es wird nun Lärmmessungen geben und zwar für die Piste 11 (22. Bezirk, Großenzersdorf) mittels 3-monatigen Meßprogramm, um genaue Auswirkungen zu bekommen.
- AG. Margarethen/Moos: Hier geht es um einen „RF-turn“ bei Starts Piste 16 vor dem Ortsgebiet von Margarethen/Moos. Der entsprechende Antrag wurde urgiert, jedoch gibt es noch keine Ergebnisse. Auch dies gestaltet sich als sehr mühsam.
- Es gibt einen neuen Vorsitzenden des Dialogforums und zwar Bgm. Leopold Winkler aus Kleinneusiedl.
- Die Homepage www.flugspuren.at wurde aktualisiert und es können nun die Flugspuren z.T. leichter eingesehen werden.
- Es gab heuer schon auf der Piste 11/29 temporäre Sperrungen wegen Entfernung des Gummiabriebes. Diese Arbeiten sollen weitestgehend bis Juli 2015 abgeschlossen sein. 2016 soll diese Piste komplett saniert und mehrere Monate gesperrt werden, was vermehrte Belastungen auf der Piste 16/34 bringen wird, was vor allem Margarethen/Moos und den Süden von Enzersdorf/Fischa massiv belasten wird.
- Es gab am 16.6.2015 eine Ausschuss-Sitzung, woraus etliche Punkte in der heutigen Sitzung schon behandelt und beschlossen worden sind.
- Am 25.6.2015 findet eine Verkehrsverhandlung für die neue Zufahrt „Am Satzfeld“, KG. Margarethen/Moos mit einer direkten Anbindung an die B60 statt. Mit der Genehmigung wird auch die Versetzung der Ortstafel in Richtung Süden möglich sein.

- Bezüglich der Lärmproblematik bei der Brücke über den Reisenbach beim Feuerwehrhaus Enzersdorf/Fischa gibt es nun eine Lösung. Herr Johann Kürner wird die Metallbänder der Brücke, die derzeit beim Überfahren mit Fahrzeugen eine große Lärmbelastigung für die dortigen Anrainer nach sich zieht, erneuern. Ein entsprechender KV über EUR. 500,00 liegt vor und die Arbeiten sollen demnächst erfolgen.

c.) JGR. Alexander TOIFL-TUSCH

- Die Erneuerung der Elektroinstallationen im Jugend-Container Enzersdorf/Fischa ist derzeit im Gange.
- Mit den Jugendlichen des Jugendzentrum Margarethen/Moos gab es einen Termin, wo ein Konzept für die Zukunft angeregt und erarbeitet werden soll.
- GR. Heuber regt an, dass künftig wieder gemeinsame Sitzungen der Arbeitsgruppe stattfinden sollten, wo alle Fraktionen daran teilnehmen können, so wie es in der Vergangenheit auch der Fall war. Damit hätten alle den gleichen Wissensstand. JGR. Toifl-Tusch wird dies künftig berücksichtigen.
- GGR. Grill fragt nach, ob es eigentlich eine Hausordnung für die Jugendzentren gibt und wer einen Schlüssel dafür hat?
- JGR. Toifl-Tusch erklärt hierzu, dass es sogenannte „Schlüsselträger“ gibt und auch gemeinsam mit den Jugendcoaches erarbeitete Hausordnungen. Die Öffnungszeiten sind so festgelegt, dass offen ist, sobald wer von den Schlüsselträgern dort ist und zwar solange bis der letzte nach Hause geht.
- GR. Monika Grill möchte wissen, ob es eine Altersbeschränkung für den Besuch der Jugendzentren gibt? JGR. Toifl-Tusch erklärt hierzu, dass grundsätzlich der Besuch ab 13/14 Jahren möglich ist. Im Sommer spielt sich z.B. der Betrieb des JUZ in Enzersdorf/Fischa mehr draußen ab, wo z.B. Fußball am Hartplatz gespielt wird. Im Winter wird der Container mehr in Anspruch genommen.
- GGR. Grill möchte wissen, wer diese „Schlüsselträger“ sind, damit man weiß, wer die Ansprechpartner sind. JGR. Toifl-Tusch erläutert hierzu, dass dies gemeinsam mit den Jugendcoaches gesprochen und festgelegt wird. Die Jugendzentren stehen generell für alle im entsprechenden Alter offen. GGR. Grill regt an, entsprechende Infos betreffend Öffnungszeiten und Ansprechpartner oder Termine über den Dorfblick auszusenden bzw. auf der Homepage der Gemeinde zu veröffentlichen.
- GR. Monika Grill möchte abschließend noch wissen, ob es Kontrollen z.B. betreffend Ausschank von Alkohol gibt? JGR. Toifl-Tusch erklärt hierzu, dass die Jugendzentren ganzjährig „alkoholfreie Zonen“ sind. Einzige Ausnahme ist zu Silvester.

d.) GGR. Franz MÜLLER:

- Bringt einen kurzen Rückblick auf die Seniorenmuttertagsfeier vom 8.5.2015 und bedankt sich nochmals bei allen GemeinderätInnen und deren Partnern für die Unterstützung.
- Die Pensionistenurlaubsaktion wurde schon gestartet und zwar am 13.6.2015 mit der Fahrt nach Puchberg und Bad Schönau. GGR. Grill hat die PensionistInnen mit dem Bus begleitet und diese sind dort gut angekommen. Am 20.6.2015 wird Vzbgm. Mag. (FH) Jüly den nächsten Turnus nach Mönichkirchen begleiten und die Urlauber des 1. Turnus abholen.
- Am 24.4.2015 hat die Tourismusverband Generalversammlung stattgefunden, in der ein neuer Vorstand gewählt worden ist. Der Verbandsname wurde geändert und zwar heißt dieser nun „Tourismusverband Römerland Carnuntum–Marchfeld“. Es wurde auch bekanntgegeben, dass die Landesausstellung 2021 voraussichtlich im Marchfeld stattfinden wird.
- GR. Hiller war bei einer Veranstaltung mit Diskussionsforum betreffend dem 5-Schlößer-Marathon, wo auch das Projekt „Landesausstellung 2021“ im Marchfeld präsentiert worden ist. Der Gänserndorfer Bezirkshauptmann, Dr. Martin Steinhauser, setzt sich sehr für die Durchführung dieser Landesausstellung ein und möchte seine Erfahrungen, die er bei der Landesausstellung 2011 in Petronell-Carnuntum gesammelt hat, auch hier einbringen. Es wird auch hier eine langfristige Wertschöpfung durch diese Veranstaltung erhofft. Es ist auch geplant, einen eigenen Spargel für die Landesausstellung zu züchten.

Abschließend bedankt sich GGR. Müller für die gute Zusammenarbeit in den letzten Monaten und wünscht allen schöne Ferien und einen erholsamen Urlaub.

e.) GGR. Christian LUTZ:

- Die 2013 begonnene Spritzdeckensanierung auf den Güterwegen in Margarethen/Moos soll in den nächsten Wochen bis zur „Alten Steinbrücke“ abgeschlossen werden. Die Kosten hierfür werden sogar billiger sein, als vor 2 Jahren veranschlagt worden sind. Damals war ein Betrag von EUR. 15.000,00 dafür vorgesehen und für heuer werden Kosten zwischen EUR. 10.000,00 bis 11.000,00 zu erwarten sein.
- Es hat eine Sitzung des Reisenbach-Wasserverbandes stattgefunden an der GR. Schwarz teilgenommen hat. Für heuer wird kein Geld für unsere Gemeinde zur Verfügung stehen. Für das Jahr 2016 soll unsere Gemeinde für die Sanierung des Mühlbaches in Margarethen/Moos im Rahmen des HQ100-Projektes mit einem Betrag von EUR. 100.000,00 und im Jahr 2017 mit EUR. 60.000,00 unterstützt werden.
- Es gibt Überlegungen im Jahr 2016 ein gemeinsames Ferienspiel unter Beteiligung aller in der Gemeinde ansässigen Vereine, Organisationen, Feuerwehren, Jugendzentren zu organisieren. GR. Monika Grill hat eine Präsentationsmappe über den möglichen geplanten Ablauf zusammengestellt und verteilt diese an alle anwesenden Mitglieder des Gemeinderates. Danach bringt sie die Inhalte dem Gemeinderat zur Kenntnis – siehe „**Beilage S**“.

GGR. Lutz und Bgm. Plöchl bedanken sich für die Erstellung des umfangreichen Konzeptes und auch die Mitglieder des Gemeinderates honorieren diese Präsentation mit Applaus!

Bgm. Plöchl sieht dies als Auftrag, dieses Konzept umzusetzen und findet es schade, dass dies nicht schon heuer umgesetzt werden konnte.

GGR. Lutz dankt abschließend allen für die gute Zusammenarbeit und wünscht einen schönen Urlaub und schöne Ferien.

f.) GGR. Michael GRILL:

- Am 9.4.2015 fand die Flurreinigung der Volksschule statt, an der alle Klassen teilgenommen haben, statt. Es wurden insgesamt 16 Säcke mit Unrat im Bereich des Industriegebietes Enzersdorf/Fischa gesammelt.
- Am 11.4.2015 fand die allgemeine Flurreinigung in beiden Ortsteilen statt mit etwas weniger Beteiligung als in den Vorjahren. Auch hier wurden wieder illegale Ablagerungen, wie Autoreifen, Fahrräder bis hin zu Tischgestellen gefunden. Neuralgische Punkte waren die „alte“ B60-Ausweiche und der Parkplatz bei der Polsterer Mühle. Hier sollten event. zusätzliche Mistkübel aufgestellt werden. Ein Gespräch mit den Besitzern wurde angeregt. Besonders erwähnt er die „Überstunden“, die die Gruppe rund um Vzbgm. Mag. (FH) Jüly gemacht hat. Der Abschluss fand wieder beim Gasthaus Rupp auf der B10 mit Würstel und Getränken statt.
- Im Zuge der Sammlung wurde auch der Zustand der Altstoffsammelzentren in Enzersdorf/Fischa und Margarethen/Moos in Augenschein genommen. Der GABL hatte darauf hingewiesen, dass einige Ausstattungen überprüft und eine Genehmigung dafür eingeholt werden müsse. Als 1. Schritt soll für das ASZ Margarethen/Moos eine neue Projektierung betreffend Platzsituation und Aufstellung der Container gemacht werden. Ein diesbezüglicher Termin mit Herrn DI. Franz Paikl soll in der nächsten Woche stattfinden. Geplant ist, dass die Zufahrtsstrasse verlegt wird und zwar vom neuen Kreisverkehr auf der B60 über den Grenzweg Enzersdorf-Margarethen.
Laut GGR. Herbert ist mit der Errichtung dieses Kreisverkehrs frühestens im Sommer 2016 zu rechnen.
GGR. Grill führt weiter aus, dass es auch Überlegungen gibt, die Änderungen der Öffnungszeiten der Sammelzentren auszubauen. Der GABL unterstützt die Umbauarbeiten mit einem maximalen Betrag von rund EUR. 81.000,00.
- Es wurden 10 neue Hundekotsackerlspender angekauft und diese sollen in den nächsten Tagen zur Aufstellung gebracht werden. Die neue Aufstellungsorte in Enzersdorf/Fischa wurden bereits festgelegt. Von Margarethen/Moos kommen noch Vorschläge von den Ausschuss-Mitgliedern. GR. Wannasek teilt dazu mit, dass diese in den nächsten Tagen bekanntgegeben werden.
- In Sachen „Klimabündnisfest“ gibt es Überlegungen, dieses besser zu positionieren und mehr in den Vordergrund zu rücken. Es soll mehr diesbezügliche Stände geben. Geplant sind auch Präsentationen von Elektroautos von Unternehmen aus dem näheren Umfeld. Die Vorbereitungen bezüglich des Herbstlaufes sind ebenfalls schon angelaufen.
- Es gab Kontakt mit Herrn Mag. Thomas Hansmann von der NÖ Umweltschutzkommission in Sachen geplante Deponie. Er bringt einige wichtige Punkte aus dem übermittelten Mail zur Kenntnis.
„1) Das Deponievorhaben ist aus unserer Sicht in Hinblick auf die damit in Zusammenhang erforderlichen Rodungen groß dimensioniert; es ist also in Hinblick auf die durchzuführenden Rodungen aus Sicht der NÖ fraglich, ob das Projekt gemäß dem uns bekannten planungsstand bewilligungsfähig ist.
2) Die maximale Bewilligungsdauer nach AWG beträgt 20 Jahre, bei längerer Planungsdauer kommt aus Sicht der UA nur eine Befristung infrage (dzt. auf 60 Jahre geplant!).
3) Es ist aus Sicht der NÖ UA von den Konsenswerbern darzutun, woher das Deponiegut kommen soll (Bedarfsprüfung).“

GGR. Grill ergänzt dazu, dass die letzte Sitzung in Sachen UVP Verfahren kurzfristig von den Protagonisten abgesagt worden ist. In Sachen Deponiegut wurde auch Abraummateriale vom Semmering Basistunnel erwähnt, was einen 150 km Transportweg über die stark befahrenste Autobahn Österreichs bedeuten würde. Auch ist die Dimensionierung der Deponie viel zu groß.

Sollte die Größe nicht reduziert werden, würde das ein 3-faches Verkehrsaufkommen, als bis jetzt angekündigt, bedeuten. Auf die Frage von GGR. Herbert, wie der Verfahrensstand sei, erklärt GGR. Grill, dass diverse Unterlagen noch nicht nachgereicht worden sind und derzeit das Verfahren stillsteht.

Bgm. Plöchl ergänzt hierzu, dass er sich in einem persönlichen Gespräch an LR. Dr. Pernkopf gewandt hat und auch mit dem Leiter der Abteilung RU4, Herrn Dr. Muttenthaler Kontakt aufgenommen hat. Es gibt massive Probleme, was die Forstauflagen betrifft. Es liegen rund 2.000 Einwendungen vor, die bearbeitet werden müssen. Dies erinnert ihn an das Verfahren einer geplanten Deponie im Marchfeld, welches nicht mehr weitergeführt worden ist und bis heute kein Thema mehr ist.

Gemeinderatssitzung am 17.6.2015

Tagesordnungspunkt 10

Beratungsgegenstand:

Bericht Bürgermeister

- In diversen Medien wurde schon berichtet, dass die „Spange Götzendorf“ Geschichte ist und nicht mehr kommen wird. Die Umfahrungen B60 und B10 wurden nun von LH. Dr. Pröll zur Chefsache erklärt. Im Juli 2015 ist eine Bürgermeisterbesprechung mit den Verantwortlichen des Landes NÖ geplant. Es muss klar sein, dass eine Verlegung der B10 den Bereich Reisenbachsiedlung in der KG. Enzersdorf/Fischa nicht zusätzlich belasten darf und die Umfahrung Schwadorf nicht als „Insellösung“ umgesetzt wird. Mittlerweile haben auch die ÖBB ein diesbezügliches Schreiben herausgegeben, dass die „Spange Götzendorf“ nicht mehr umgesetzt wird. Ein Baubeginn für die Umfahrungen ist laut Aussage des obersten Verkehrsplaners des Landes NÖ, Herrn Prof. Zibuschka, in 3 bis 5 Jahre realistisch.
- Der Redaktionsschluss für den nächsten Dorfblick endet bald. Wenn es noch Beiträge aus den Geschäftsressorts geben sollte, so sind diese bis spätestens kommenden Samstag zu übermitteln.
- Das Gemeindeamt Enzersdorf/Fischa wird derzeit umgebaut. Eine entsprechende Information an die Bevölkerung wurde schon ausgesandt. Die Buchhaltung übersiedelt komplett in das Erdgeschoß. Der jetzige Sitzungssaal wird neues Büro der Buchhaltung und der Sitzungssaal kommt in den 1. Stock. Die Umbauarbeiten sollen Anfang Juli 2015 abgeschlossen sein.
- Der Gemeindetraktor des Bauhofes Enzersdorf/Fischa ist am Ende seiner Einsatzfähigkeit angelangt. In den letzten 2 ½ Jahren sind Reparaturkosten von rund EUR. 10.000,00 angefallen und er ist nicht mehr bereit die neuerlichen Reparaturkosten von rund EUR. 1.000,00 zu investieren. Es soll rasch Abhilfe geschaffen werden und neues Gerät angeschafft werden. Angedacht ist, dass ein Traktor für den Sommer und ein zweiter für den Winterdienst zu einem späteren Zeitpunkt angeschafft werden soll, da für die KG. Enzersdorf/Fischa aufgrund der umfangreichen Grünflächen ein Traktor nicht mehr ausreicht. Es liegt derzeit ein Angebot der Fa. Einramhof aus Trautmannsdorf über einen Husqvarna Rasentraktor zum Preis von rund EUR. 6.000,00 vor. Lieferzeit ist 10 Tage, daher soll rasch eine Entscheidung getroffen werden. Für den alten Traktor ist eventuell ein Käufer vorhanden. Er werde dieses Angebot umgehend per E-Mail aussenden, damit es zu einer raschen Entscheidung kommt.

Gemeinderatssitzung am 17.6.2015

Tagesordnungspunkt 11

Beratungsgegenstand:

Anfragen

- GR. Hiller fragt bezüglich des Wasserschadens in der Schloßgasse an, warum dort nicht die Anrainer zeitgerecht bezüglich der Wasserabspernung verständigt worden sind? GGR. Herbert erklärt hierzu, dass er dies schon gehört habe. Die Verständigung darüber, dass dort aufgegraben werden muss, habe er schon am Samstag erhalten. Die Fa. Wagner wurde danach beauftragt, diesen Schaden zu reparieren. Diese habe ihm auch mitgeteilt, dass diese Arbeiten am Dienstag passieren werden. Die Aufgrabungsarbeiten sind durch die Fa. Hiller erfolgt. Es dürfte ein Verständigungsproblem gewesen sein, weil offensichtlich ausgemacht war, dass die Fa. Wagner die betroffenen Anrainer dort direkt verständigt und dies nicht durch die Gemeinde passieren soll. Ein direktes Verschulden der Gemeindebediensteten liegt nicht vor. Er werde künftig dafür sorgen, dass die Kommunikation und Information in solchen Fällen verbessert wird.
- GGR. Grill möchte wissen, was die Aufschüttungen im Bereich des Weges bei den Wohnbauten in der Julius Raab-Gasse bedeuten. Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass dieses Grundstück bereits der Genossenschaft Arthur Krupp gehört und diese dort provisorische Parkplätze für die Bewohner der Objekte Julius Raab-Gasse 19 errichtet haben, um die Situation der Parkplatznot in diesem Bereich zu entschärfen. Es wurde z.B. die Stadel-Ausfahrt von Herrn Leo Glatzer schon komplett zugeparkt. Auf die Frage von GGR. Grill, ob diese Befestigungsvariante (Schotter) reicht, erklärt GGR. Herbert, dass eine Befestigung mit „Grädermaterial“ für Parkplätze auch laut der BH-Sachverständigen ausreicht.
- GGR. Grill fragt an, warum die Gemeinde auf der Straße nicht höhenverstellbare Kanaldeckel einbaut, weil sich die vorhandenen offensichtlich immer wieder senken. GGR. Herbert erklärt hierzu, dass diese Art von Kanaldeckel ca. 5x so teuer sind, wie die herkömmlichen (Vergleich EUR. 1.000,00 zu ca. EUR. 5.500,00). Gerade auch die Kanaldeckel auf der B60 müssen von der Gemeinde serviciert und die Kosten dafür getragen werden. Gerade in Margarethen/Moos besteht das Problem, dass die Kanaldeckel direkt in der Fahrspur liegen und durch den Schwerverkehr sehr in Anspruch genommen werden. Dadurch kommt es immer wieder zu Schäden.
- GR. Heuber berichtet, dass in Margarethen/Moos vor Kurzem Verkehrszählungsplatten auf der B60 montiert waren und möchte wissen, ob die Gemeinde darüber informiert war. GGR. Herbert erklärt hierzu, dass darüber weder die Gemeinde, noch Strm. Böhm im Vorfeld informiert worden ist. Bgm. Plöchl ergänzt hierzu, dass nach Rücksprache mit Herrn DI. Meyerhofer von der zuständigen Abteilung des Landes NÖ offensichtlich eine aktuelle Verkehrszählung für Statistikzwecke brauchte. Möglicherweise könnte dies für die Trassenführung der geplanten Umfahrung gebraucht werden.
- GR. Heuber möchte bezüglich Umbau des Gemeindeamtes wissen, ob es noch Diskrepanzen zu den Auflagen des Bundesdenkmalamtes gibt. Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass Herr DI. Beicht in einem Mail darauf hingewiesen hat, was er von der Gemeinde an Infos zum Umbau braucht. Dies sei auch durch den Sachverständigen geprüft und alle Fragen ausgeräumt worden. Aus der Sicht der Gemeinde ist alles erledigt.

Da sonst keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt Bgm. Plöchl den Mitgliedern des Gemeinderates für das Erscheinen und die Mitarbeit und schließt um 21,50 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

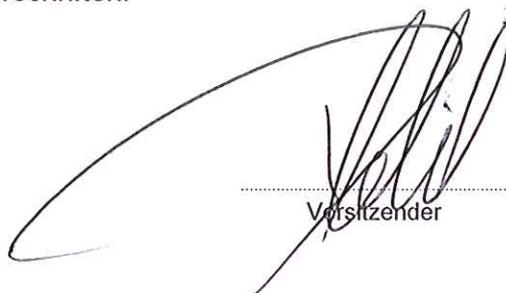
GR. Philipp Siegl verlässt danach wegen bevorstehendem Dienstantritt den Verhandlungsraum und nimmt an der darauffolgenden nicht-öffentlichen Sitzung nicht mehr teil.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde am _____ genehmigt – abgeändert – nicht genehmigt.

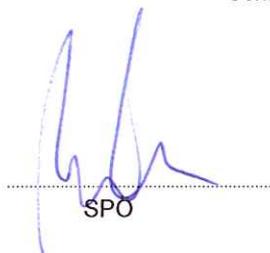
Unterschriften:



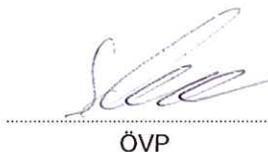
Schriftführer



Vorsitzender



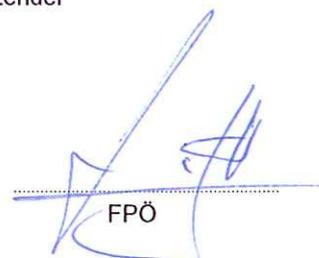
SPO



ÖVP



PROM



FPÖ